

Eisblut, Schlachtwerk

Lasst mich euch eine Geschichte erzählen
Von einem der es geil fand sich selbst zu quälen
Der sich selbst zerschneidet
Bis er schrie wie ein Tier
Diese schne Geschichte
Handelt von mir.....

Mit Frauen hat ich immer ein Problem
Denn Sex empfand ich als nicht wirklich schön
Erst als ich begann mich mit Nadeln zu stechen
Hat ich das erste Mal Spaß am ficken....

Doch ich musste die Dosis an Selbstwert verstricken
Um beim Sex bei Menschen
Lust zu bemerken
Mein Körper ein Flickwerk
Aus Narben und Wunden
Jeder Zoll meiner Haut
Gequält und zerschunden

Schon nach und nach
Liefen mir die Frauen weg
Sie schimpfen mich abartig
Und menschlicher Dreck
Doch auf Frauen kann ich gerne verzichten
Und endlich mein Schlachtwerk
In Ruhe verrichten

Ich erreichte n'neue Stufe an dem Leiden
Als ich begann die Glieder abzuschneiden
Die Finger der Rechten hab ich abgehackt
Sie direkt verschlungen und wieder ausgekackt

Für einen Orgasmus war es mir wert
Ein Auge zu opfern es blieb unversehrt
Eine blutige Höhle blieb madend zurück
Mir wurde warm ums Herz vor lauter Glück

Ich brech mir die Knochen
Einzeln im Leib
Ich tu es nur so zum Zeitvertreib
Gestern erst hab ich masturbiert
Und mir dabei
Den Fuß amputiert

Diese Welt ist krank und ich bin es auch
Steck mir rostige Nägel in den offenen Bauch
Nennt mich Anarchist
Nennt mich Antichrist
Vom Kopf bis zur Sohle bin ich Masochist

Seht nur wie es heftig zuckt, ohne Leiden
Denn heute wird der Tod mein Schlachtwerk beenden
Meine letzte Tat wird niemand vergessen
Ich werde mich
Stück für Stück selbst fressen